

Zu TOP 3 Bestätigung des Protokolls der Sitzung vom 08.03.2016

Frau Siebke gibt an, dass ihr und der Verwaltung keine Änderungswünsche zum Protokoll der vorangegangenen Sitzung zugegangen seien.

Da es keine weiteren Meldungen der Abgeordneten gibt, sieht sie das Protokoll als bestätigt an.

zugestimmt

Zu TOP 4 Benennung Schriftführer/in und Stellvertreter/in

Die Ausschussvorsitzende bittet Frau Kunth, Amtsleiterin Amt für Bildung, Kultur und Sport, um die Benennung der neuen Schriftführerin und ihrer Stellvertreterin.

Frau Kunth stellt Frau Manuela Wichmann, Mitarbeiterin im Amt für Bildung, Kultur und Sport, als neue Protokollantin vor. Als Stellvertreterin wird Frau Sylvia Tröger, Amtsleiter-Sekretärin, benannt.

Frau Siebke bittet um die Bestätigung durch die Abgeordneten.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 5 Diskussion zur Kulturentwicklungsplanung

Frau Siebke übergibt Frau Kunth das Wort.

Frau Kunth informiert über folgende Punkte zum Stand der Bearbeitung der Kulturentwicklungsplanung:

- bisherige Entwürfe erhielten nicht Zustimmung der Abgeordneten
- viele Änderungswünsche seien eingegangen
- Fazit:
bittet Abgeordnete nun konkrete Inhalte zu benennen mit den entsprechenden Zuständigkeiten (Entscheidungen des Kreistages bzw. der Verwaltung)
alle Bereiche könnten nicht betrachtet werden, zu umfangreich

Anschließend stellt Frau Kunth Herrn Dr. Oehler, Leiter der Kulturfabrik, vor. Er erörtert seine Ausführungen anhand einer Präsentation (Anlage zu TOP 5).

Alle Abgeordneten sprechen sich dafür aus, die bevorstehende Kreisgebietsreform bereits mit in die Planung einzubeziehen.

Frau Siebke unterrichtet die Anwesenden, dass die Arbeitsgruppe mit den Mitgliedern des Kulturbeirates sowie Mitgliedern des Fachausschusses gegründet werden müsse und gibt dazu an, sich hier engagieren zu wollen. Sie erkundigt sich bei den Abgeordneten nach weiteren Mitstreitern für diese Aufgabe. Frau Weitzel erklärt sich ebenfalls bereit.

zur Kenntnis genommen

Zu TOP 6 Förderanträge Kultur

Die Ausschussvorsitzende übergibt Herrn Rothe, Sachgebietsleiter im Amt für Bildung, Kultur und Sport, das Wort, um über weitere Kulturförderanträge zu berichten.

Herr Rothe (Übersicht Anlage zu TOP 6) stellt die neuen Anträge vor und führt folgendes dazu aus:

- Berücksichtigung bei Förderung nur von Künstlern, die im Landkreis Oder-Spree wohnhaft seien
- Kulturbeirat werde nicht mehr vor den Sommerferien tagen, Anträge würden im Umlaufverfahren entschieden

Anschließend bittet Frau Siebke um die Abstimmung zur Kulturförderung.

einstimmig zugestimmt

Zu TOP 7 Sonstiges

Frau Siebke übergibt das Wort an Frau Kunth, um die Fragen von Herrn Dr. Stiller und weiteren Abgeordneten zu beantworten.

Frau Kunth informiert:

Aufzug im Geschwister-Scholl-Gymnasium, Fürstenwalde

- vor einigen Jahren sei Übereinkunft mit Verwaltungsspitze erfolgt, nicht alle Standorte behindertengerecht ausbauen zu wollen (finanzielle Gründe)
- 2 Standorte in Fürstenwalde, an denen man das Abitur ablegen könne, seien rollstuhlgerecht ausgestattet
- Schulentwicklungsplanung habe Auftrag, Entwicklung der Schülerzahlen zu erfassen, nicht jedoch diesen Sachstand
- Landkreis sei auch nicht bei allen Schulen der Träger, Vorschriften für andere Träger diesbezüglich zu machen, sei nicht möglich
- ein rollstuhlgerechter Zugang sei nicht gesetzlich vorgeschrieben
- Aufstellung über Barrierefreiheit an Schulen im Landkreis werde dem Ausschuss bis Ende 2016 vorgelegt, Garantie für Rückmeldungen der Schulen in freier Trägerschaft jedoch nicht möglich

weitere Planung an der Spreeoberschule, Fürstenwalde

- am 21.06.2016 werde die Auswahl für ein Planungsbüro erfolgen (für Neubau) Vorbereitungen seien getroffen
- eine Rückmeldung der Stadt zur Bildung einer Gemeinschaftsschule (Grund- und Oberschule) auf Anfrage des Amtes sei nicht erfolgt
- Planungsauftrag laute 7. bis 10. Klasse, 4-zügig

Schülerbeförderung

- Beschwerden zur Schülerbeförderung lägen dem Amt nicht vor

Kontakt mit Schulen in Polen

- bisher seien keine Änderungen bei den Kontakten zu polnischen Partnern festgestellt worden
- einzige Schwierigkeiten momentan bei der EU-Förderung des Projektes am OSZ Palmnicken, hierbei seien längere Entscheidungszeiten zu vermerken

Ausbau der Zügigkeit des beruflichen Gymnasiums am OSZ in Fürstenwalde

- für das berufliche Gymnasium weiterhin steigende Schülerzahlen, da hier 3 Jahre bis zum Abitur zur Verfügung stünden
Entwicklung werde sich weiterhin fortsetzen
- entsprechende Anpassungen würden in Rücksprache mit dem staatlichen Schulamt erfolgen, jedoch auch unter Beachtung der Berufsschulausbildung, die nicht darunter leiden dürfe
Einbeziehung des Umfeldes ebenfalls notwendig

Da es keine weiteren Meldungen gibt, bedankt sich Frau Siebke bei den Anwesenden, schließt den TOP und wünscht allen einen angenehmen Heimweg.

zur Kenntnis genommen

gez.

Ingrid Siebke

Vorsitzende des Ausschusses
für Bildung, Kultur und Sport

Corinna Kuhley

Schriftführerin